

Symptomfragebogen Dyskalkulie

Bitte ankreuzen:

Das Kind... _____		ja	nein
1.	verdreht Zehner und Einer (85 statt 58), auch beim Aufsagen der Zahlwortreihe vorwärts oder rückwärts		
2.	verwechselt ähnlich aussehende oder klingende Zahlen.		
3.	Verwechselt „Plus“, „Minus“, „Mal“ und „Geteilt“		
4.	hat Schwierigkeiten bei Text- und Sachaufgaben.		
5.	hat Probleme eine „Geschichte“ zu einer Aufgabe wie $2+4=6$ oder $6-4=2$ zu finden.		
6.	hat bei „Platzhalteraufgaben“ ($6 - ? = 2$) Schwierigkeiten, obwohl es die Aufgabe $6-4$ schnell und richtig lösen kann.		
7.	hat Schwierigkeiten beim Kopfrechnen.		
8.	hat Schwierigkeiten beim Erlernen des Einmaleins.		
9.	mag keine Minus-Aufgaben.		
10.	benutzt beim Rechnen heimlich oder offen die Finger oder andere Gegenstände als Zählhilfen.		
11.	hat große Schwierigkeiten, Divisionen zu lösen.		
12.	benötigt für die Erledigung der Mathe-Hausaufgaben ungewöhnlich lange Zeit, auch bei einfachen Aufgaben.		
13.	vergisst Lösungen und Lösungswege, die es am Tag zuvor noch konnte.		
14.	nimmt widersprüchliche oder unlogische Rechenergebnisse hin.		
15.	Kann Mengen schlecht abschätzen.		
16.	hat keine Vorstellung von Zahlenräumen.		
17.	hat Schwierigkeiten beim Über-/ Unterschreiten des Zehners/ Hunderters.		
20.	schafft den Transfer in den 10er-, 100er- oder 1000er-Raum nicht schnell und sicher: $5+4$ / $15+4$ / $50+40$ / $150+40$ / $500 + 400$ / $1500 + 400$		
21.	vergisst im Zahlenbereich bis 100 durch lange Rechenwege die Aufgabenstellung.		
22.	hat Schwierigkeiten bei der Umrechnung von Größen (Gewichte, Längen, Zeitmaße).		
23.	ist unsicher im Umgang mit Geld und besonders mit Wechselgeld.		
24.	hat kein Zeitgefühl und kann Zeiträume wie „15 Minuten“ nicht einschätzen.		
25.	hat kein Gefühl für Entfernungen und Gewichte.		
26.	erledigt seine Mathe-Hausaufgaben nur zusammen mit einem Erwachsenen.		
27.	ist bei der Erledigung der Mathe-Hausaufgaben schnell ermüdet, und es gibt Streit.		
28.	weiß nicht mehr, was in der letzten Mathe-Stunde behandelt wurde.		
29.	lässt sich von den Eltern, den in der Schule gelernten Stoff nochmals erklären.		
30.	wirkt lustlos beim Rechnen.		
31.	beginnt den Rechenprozess immer wieder von vorne.		
32.	wirkt beim Rechnen geistesabwesend (träumt, starrt zur Decke oder aus dem Fenster).		
33.	klagt über Bauch- oder Kopfschmerzen vor Mathestunden / Mathematikarbeiten.		

Bei mehr als 5X ja ist eine genaue Diagnose anzuraten.